

Schaffung eines digitalen Binnenmarkts Abbau von Schranken, um das Online-Potenzial auszuschöpfen

LAGE
DER
UNION
2016

EU-URHEBERRECHTSVORSCHRIFTEN – FIT FÜR DAS DIGITALE ZEITALTER

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Welt müssen wir die Position unserer Urheber stärken, ihre Werke schützen und unsere kulturelle Vielfalt fördern.

I. Mehr Auswahl & Zugang zu Inhalten online und über Grenzen hinweg

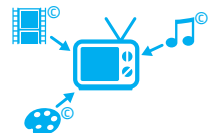


73 % der jungen (16-24 Jahre) europäischen Internetnutzer gehen online, um Musik zu hören, TV-Serien zu schauen oder um Spiele zu spielen (Quelle)

Knapp 20 % dieser Internetbenutzer haben schon versucht, auf Inhalte zuzugreifen, die in einem anderen Mitgliedstaat angeboten werden (Quelle)

Fernsehsender finden es kompliziert, Online-Inhalte über Grenzen hinweg anzubieten.

Schon eine einzige Folge einer TV-Serie kann verschiedene urheberrechtlich geschützte Werke beinhalten.



→ **Lösung:** Die von der Kommission vorgeschlagenen neuen Vorschriften machen es Fernsehsendern leichter, ihr Online-Angebot über Grenzen hinweg auszubauen.

II. Bessere Urheberrechtsvorschriften für Bildung, Forschung, Kulturerbe und Inklusion



Bildung

Sowohl Schüler und Studenten als auch Lehrkräfte interessieren sich sehr für digitale Lehrmaterialien und -technologien, aber fast ein Viertel der Lehrkräfte sind mit urheberrechtlichen Beschränkungen für ihren digitalen Unterricht konfrontiert (Quelle).



Forschung

Forscher stoßen beim Text- und Daten-Mining auf Schwierigkeiten. Forschungsintensive Universitäten kann allein die Überprüfung, ob sie alle lizenzrechtlichen Anforderungen erfüllen, bis zu 600 000 Euro pro Jahr kosten (Quelle: University College London).



Kulturerbe

Für zukünftige Generationen müssen wir **27 Mrd. Seiten** an Archivmaterial und 11 Mio. Stunden an Audiomaterial in Europas Museen, Bibliotheken, Filmarchiven und sonstigen Kulturerbeeinrichtungen digitalisieren (Quelle).

Beispiel: Das niederländische Institut für Ton und Bild musste 2,5 Jahre Arbeit und 38 000 Euro investieren, um die Rechte für eine Sammlung von 6700 von Amateuren gedrehten Kurzfilmen zu erwerben, bevor diese ins Netz gestellt werden konnten.



Blinde und Sehbehinderte

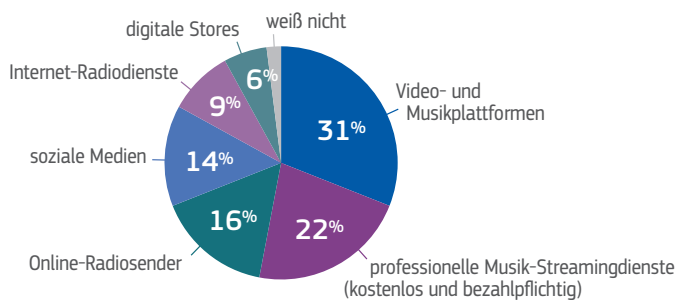
Der Zugang der **26 Mio. Blinden und Sehbehinderten** in Europa (Quelle) zur Kultur sollte nicht eingeschränkt sein, weil die erforderlichen Formate nicht ohne Weiteres verfügbar sind.

→ **Lösung:** Die Kommission geht diese Herausforderung durch die Einführung von 4 verbindlichen Ausnahmen von den Regeln zum Urheberrecht an.

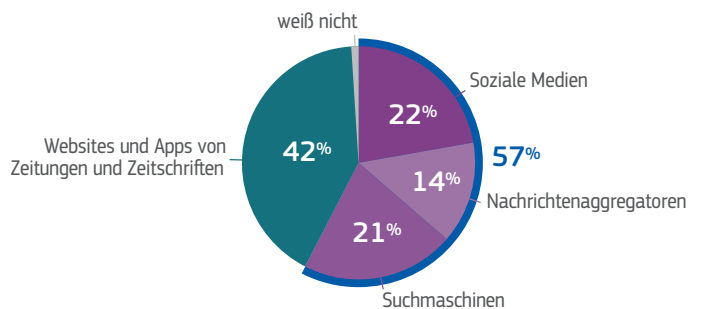
III. Ein faireres Online-Umfeld für Urheber und die Presse



Wie hören Menschen online Musik (Quelle)



Online-Nachrichtenmarkt (Quelle)



Für Rechteinhaber sind diese Kanäle von Nutzen, sie finden es aber schwierig, mit Online-Plattformen eine Vergütung zu verhandeln.

→ **Lösung:** Die von der Kommission vorgeschlagenen neuen Regeln stärken die Position der Rechteinhaber, eine Vergütung für ihre Werke auszuhandeln.